Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 46 (1959)

Heft: 4: Schulbauten

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

widerstrebt, beruht letztlich das Phänomen, daß Vöges Wirkung nach außen hin gering geblieben ist und daß sie, die sich nicht innerhalb der Kategorien eines organisierten Wissenschaftsbetriebes abspielte, dringend einer Besinnung auf die in ihr zutage kommende Leistung bedarf. Panofskys Vorwort bringt diese Besinnung, und es verkörpert darüber hinaus einen fundamentalen Beitrag zu einer Geschichte der Kunstwissenschaft im Zeitraum eines halben Jahrhunderts. Nichts vermag so sehr die Bedeutung Vöges zu unterstreichen wie der Hinweis auf sein letztes und großartigstes Buch, den «Syrlin» von 1950: «... vielleicht *das* Buch, das dem oft postulierten Ideal einer ‚totalen Kunstgeschichte' am nächsten kommt.»
Alles in allem gewinnt solcherweise die Publikation der Vögeschen Aufsätze, die durch eine Stiftung Emil Georg Bührles, auch eines Vöge-Schülers, ermöglicht worden ist, den Rang eines literarischen und wissenschaftlichen Ereignisses von seltener Würde. E. H.

Das Tor von San Zeno in Verona
Aufnahmen von Walter Dräyer. Einführung und Bildauswahl von Franz Winzinger
15 Seiten und 48 Tafeln
R. Piper & Co., München 1958

Der Zürcher Photograph Walter Dräyer hat eine vollständige, kunstwissenschaftlich wertvolle Bilddokumentation der Bronzetüre von San Zeno geschaffen. In exakter Kunstdruckwiedergabe werden in Kleinformat sämtliche Relieffelder der beiden Türflügel sowie ganzseitig zahlreiche Einzelfelder und Figurenmotive abgebildet. Franz Winzinger hält bei der Beschreibung und Würdigung der Reliefs die Werke des älteren und diejenigen des jüngeren hochromanischen Meisters klar auseinander. E. Br.

Jean Jacques Siegrist, Edward Attenhofer, Emil Maurer: Schloß Lenzburg
64 Seiten und 12 Abbildungen
Band 4 der Aargauischen Heimatführer
H. R. Sauerländer, Aarau 1958. Fr. 3.85

Die seit 1957 der Besichtigung zugängliche monumentale Schloßbaugruppe, die als Museum, Ausstellungsstätte und Tagungszentrum eine vielseitige kulturelle Bestimmung erhält, wird von den drei Autoren in historischer und baugeschichtlicher Hinsicht eingehend gewürdigt, unter Beifügung chronologischer Verzeichnisse und Literaturangaben.
E. Br.

Decorative Art, 1957–1958
Vol. 47, 136 Seiten mit 530 teils farbigen Abbildungen
The Studio Publications, London 1957. 35 s.

Decorative Art, 1958–1959
Vol. 48, 128 Seiten mit 560 teils farbigen Abbildungen
The Studio Ltd., London 1958. 35 s.

Nach dem unausgesprochenen Leitsatz: Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen, suchen auch die beiden jüngsten Jahrgänge des ehrwürdigen «Studio Year Book of Furnishing and Decoration», herausgegeben von Rathbone Holme und Kathleen Frost, Übersichten über die internationale Produktion zu geben. Wiederum werden einleitend je eine Anzahl Wohnhäuser und Wohnungen aus aller Welt als Beispiele vorgeführt. Wiederum wird anschließend eine Bestandesaufnahme neuer Möbel und Raumgruppen gemacht, wobei neben vereinzelten Beispielen dessen, was wir schlichte Möbel und Einrichtungen unserer Zeit nennen würden, das Aufwendige, das Luxuriöse, das Extravagante dominiert. Wohneinrichtung wird hier immer wieder mit Innendekoration verwechselt. Aber das Zeitgemäße läßt sich doch nicht totmachen, und unsere Nachfahren, die einen derartigen Band zur Hand nehmen, werden daran erkennen können, daß in unserer Zeit nicht nur Fürstlichkeiten und Filmstars gelebt und gewohnt haben, sondern auch eine Anzahl Menschen, die berufstätig waren, mit ihren Mitteln haushalten mußten und deshalb dem Nützlichen und Bequemen zugetan waren.
Und wie bei den Möbeln steht auch in den übrigen Teilen dieser Kompendien, bei Textilien, Tapeten, Teppichen, bei Geschirren und Metallwaren, bei Glas, Lampen und Keramiken, das Gute mitten unter dem nicht Guten. Was schadet's? Neben ausgezeichneten kleinmustrigen Vorhangstoffen noch immer die Behänge, die Kunst aus zweiter Hand sind. Neben schlichten Geschirren auch der verbeulte Modernismus. Neben edlem Glas auch das gequälte Glas. Neben Lampen, die zur Beleuchtung gemacht sind, auch jene, die zur Erheiterung der Gäste bestimmt sind.
Seien wir ehrlich: Der jüngste Band ist wirklichkeitsnäher und macht mit vielen schönen Dingen aus vielen Ländern bekannt. Das Übermaß an kunstgewerblichem Zuckerguß scheint abgetragen; der wildgewordene Modernismus ist zurückgestutzt; die Dekorationswut ist einer ruhigeren Haltung gewichen, die die Dinge, ihre Zweckbestimmung, ihr Material wieder ernsthafter prüft. Was alles zu guten Hoffnungen berechtigt. Und da wir bei den Gefühlen sind: Der Stolz des Schweizers auf gute Leistungen von Landsleuten auf vielen Gebieten erleidet auch in diesen jüngsten Bänden des internationalen Jahrbuches einiges an Verletzungen, denn wiederum ist unser Land nur mit sehr wenigen Arbeiten alles andere als angemessen vertreten.
W. R.

Eingegangene Bücher

Kirchen. Handbuch für den Kirchenbau. Mitherausgeber: Willy Weyres (Buch I), Otto Bartning (Buch II). Handbücher zur Bau- und Raumgestaltung, herausgegeben von Konrad Gatz. 448 Seiten mit 475 Abbildungen und rund 1200 Zeichnungen. Callwey, München 1959. Fr. 85.80.

Richard Weiss: Häuser und Landschaften der Schweiz. 364 Seiten mit 233 Zeichnungen und Karten. Eugen Rentsch, Zürich-Erlenbach 1959. Fr. 17.80.

Leo Bruhns: Hohenstaufenschlösser in Deutschland und Italien. 112 Seiten mit rund 100 Abbildungen. Die Blauen Bücher. Karl Robert Langewiesche Nachfolger Hans Köster, Königstein im Taunus 1959. Fr. 6.20.

Henrik Bramsen / Marianne Bröns / Björn Ochsner: Early Photographs of Architecture and Views in Two Copenhagen Libraries. 92 Seiten mit 46 Abbildungen. Thaning & Appel, Kopenhagen 1957.

50 Jahre Deutscher Werkbund. Im Auftrage des Deutschen Werkbundes herausgegeben von der Landesgruppe Hessen, bearbeitet von Hans Eckstein. 58 Seiten und 64 Abbildungen. Alfred Metzner, Frankfurt am Main 1958. Fr. 27.35.

International Poster Annual 1958/1959. 136 Seiten mit 502 Abbildungen. Arthur Niggli, Teufen AR. Fr. 36.–.

Nachträge

«Neuaufgenommene Mitglieder des BSA»

Infolge eines Übersetzungsfehlers in der Kurzbiographie von Arch. Etienne Porret BSA, Lausanne (WERK-Chronik Nr. 1, 1959), wurde Arch. Porret als Chef des Stadtplanungsbüros von Lausanne bezeichnet. Vorsteher dieses Amtes (Service d'urbanisme) ist Arch. Marcel D. Mueller SIA, während Arch. Porret Chef des Büros für den Erweiterungsplan (Plan d'extension) ist.